



Das grüne Museum

29.09.2020 | Berlin
Kulturforum Berlin

07.10.2020 | Köln
Wallraf-Richartz-Museum

27.10.2020 | München
Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg

www.das-grüne-museum.de

DEUTSCHE
KONGRESS

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlich willkommen zu der Veranstaltung

Das grüne Museum!

10 Jahre „Das grüne Museum“ – 10 Jahre Nachhaltigkeit (in Museen und Depots)

Das grüne Museum 2020 feiert in diesem ganz besonderen (Krisen)Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die grüne Thematik der Nachhaltigkeit, der Energieeffizienz sowie der Implementierung des Pariser Klimaabkommens sind heute aktueller und dringlicher denn je, besonders im Museums- und Kulturerbebereich.

Das grüne Museum hat seit 2010 intensiv diese grünen Themen adressiert und eine breitgefächerte Diskussion angestoßen, wie Museen und historische Gebäude grüner und nachhaltiger werden können. Damit hat das Grüne Museum eine Vorreiterrolle in Deutschland übernommen und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass sich der Kultursektor langsam mit diesen sperrigen Themen beschäftigt. Wie hoch das Thema der Nachhaltigkeit auf der politischen Agenda angesiedelt ist, zeigt das kürzlich von der EU-Kommission vorgelegte Konzept: Der European Green Deal (Europäischer Grüner Deal) mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden. Deshalb wird **das grüne Museum 2020** wie in den 10 Jahren davor mit seinen Referenten aufzeigen, welchen Beitrag der Kulturerbesektor zu einem Grünen Deal leisten kann. Dies wird umso wichtiger sein, je weiter der Klimawandel voranschreitet: „Gegen das Coronavirus wird es vielleicht bald einen Impfstoff geben, gegen den Klimawandel aber nicht“, sagte die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bei der Vorstellung des Green Deal im Europäischen Parlament.

Die Veranstaltungsreihe **Das grüne Museum** beschäftigt sich auch dieses Jahr mit aktuellen Fragen und wird wie immer wieder zahlreiche Praxisbeispiele aus Museen präsentieren. Neben wissenschaftlichen Ergebnissen werden auch wieder Lösungswege aus der Industrie aufgezeigt und neuartige Ansätze aus der Forschung diskutiert, um Informationen über neue Standards, Normen und „Best Practises“ zu erhalten.

Auf der Veranstaltung **Das grüne Museum 2020** diskutieren Praktiker und Experten, Entscheidungsträger und Interessensvertreter, welche Entwicklungen bei Baufragen, Kosten, Umweltauflagen, Normen und Standards und Messwerte zu erwarten sind und welche Lösungen und Konzepte erfolgversprechende Beispiele für die gesamte Depot- und Museumslandschaft sein könnten. Beteiligen Sie sich an diesem Gedankenaustausch und tragen Sie dazu bei, dass das Thema Museumsbau gestärkt und öffentlichkeitswirksam wahrgenommen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Bernhard Klier
Geschäftsführender Gesellschafter
Neue **DEUTSCHE KONGRESS** GmbH

THEMEN

- 10 Jahre Grünes Museum
- Eine Bilanz zur energetischen Sanierung von Museen und Depots
- Sicherheit aus Sicht der Nutzer und der Bezahlseite
- Dekontamination von Kunst- und Kulturgut
- Schadstoffe

ZIELGRUPPE

Im Fokus stehen vor allem Mitarbeiter, Entscheider und Projekt verantwortliche von Museen

- Museumsdirektoren
- Kuratoren
- Restaurierung
- Konservierung
- Finanzen
- Museumstechnik

sowie Verantwortliche aus der öffentlichen Verwaltung

- Stadtkämmerer
- Kultusbeauftragte
- Leiter Hochbau
- Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VERANSTALTUNGSTERMINE & -ORTE



29.09.2020
Scandic Berlin Potsdamer Platz
Gabriele-Tergit-Promenade 19
10963 Berlin

ZIMMERBUCHUNG

Bis zum 14.09.2020 können Sie im "Motel One Berlin-Potsdamer Platz" unter dem Stichwort "DEUTSCHE KONGRESS" ein Zimmer inkl. Frühstück zu einem Preis von 90,50 € buchen.



07.10.2020
Wallraf-Richartz-Museum
Obenmarspforten 40
50667 Köln

ZIMMERBUCHUNG

Bis zum 14.09.2020 können Sie im "Motel One Köln-Waidmarkt" unter dem Stichwort "DEUTSCHE KONGRESS" ein Zimmer zzgl. Frühstück (11,50,- €) zu einem Preis von 90,50 € buchen.



27.10.2020
Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Schloss Nymphenburg, Eingang 19,
80638 München

ZIMMERBUCHUNG

Bis zum 14.09.2020 können Sie im "Motel One München-Olympia Gate" unter dem Stichwort "DEUTSCHE KONGRESS" ein Zimmer zzgl. Frühstück (11,50,- €) zu einem Preis von 69,- € buchen.

PROGRAMM | Berlin, 29.09.2020

8:00 – 8:30 | Check-in und Eröffnung der Ausstellung

8:30 Uhr – 9:05 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer durch die Vorsitzende und Moderatorin

Der europäische Grüne Deal und das Climate Heritage Network

- Inhalt des Europäischen Grünen Deals
- Beiträge aus dem Kulturerbebereich
- Fraunhofer Projekt – »Kulturerbe in Gefahr – Auswirkungen des Klimawandels, Chancen der Digitalisierung«
- Projekt Kulturgüter vor Extremklimaereignissen schützen

Dr. Johanna Leissner, Scientific Representative for Fraunhofer, IAP, IBP, ICT, IGB, ISC & MOEZ, German Research Alliance Cultural Heritage, Fraunhofer Sustainability Network

9:05 Uhr – 9:15 Uhr | Vorstellung der Aussteller und Sponsoren

9:15 Uhr – 9:45 Uhr

Sprengel 2025 – der Erweiterungsbau 10 Jahre nach der Übergabe

- Museuswachstum und seine Folgen
- Passivhausstandard für Museen ökologisch und/oder ökonomisch sinnvoll?
- Konkurrierende Events: Veranstaltungsmanagement versus Kunstgeschichte und Vermittlung?

Carina Plath, Stellvertretende Direktorin/Kuratorin für Malerei und Skulptur, Sprengel Museum Hannover

9:45 Uhr – 10:30 Uhr | Kaffeepause

10:30 – 11:00 Uhr

Verändern sich Risiken durch Kunstaustellungen nach ökologischen Grundsätzen?

- Carbon Footprint
- Klima
- Verpackung & Transport

Dr. Stephan Zilkens, Geschäftsführer, Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH

11:00 – 11:30 Uhr

Digitalisierung von Sicherheitssystemen: Angriffsvektor Operational Technology (OT) in Museen

- Aktuelle Bedrohungslage für Kunstmuseen
- Abgrenzung und Verschmelzung von IT & OT
- Risiken von OT in der vernetzten Infrastruktur des 21. Jahrhunderts
- Faktor Mensch als größtes Risiko

Remigiusz Plath, Digitalization & Information Security, Museum Barberini GmbH

11:30 – 12:00 Uhr

Sicherheit und Nachhaltigkeit im Museumsdepot

- Sicherheit der Sammlung
- Nutzersicherheit
- Nachhaltigkeit der Lagerung und Ausstattung

Dr. Jan May, Regional Sales Manager, Bruynzeel Archiv und Bürosystem GmbH

12:00 – 13:00 Uhr | Mittagspause

13:00 – 13:30 Uhr

Das neue Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums in der ehemaligen Salzfabrik der Kokerei Zollverein

- Vorgeschichte und Rahmenbedingungen
- Das Gebäude • Bauplanung
- inhaltliches Depotkonzept

Dr. Frank Kerner, stellvertretender Direktor, Stiftung Ruhr Museum

13:30 – 14:00 Uhr

Die Einbaum-Vitrine von Moosseedorf – Eine begehbare Grossvitrine für den ältesten Einbaum der Schweiz

- exponierte Präsentation empfindlicher archäologischer (Gross-) Objekte
- Klimatechnik für kleine Volumen im Aussenbereich
- Symbiose von Gestaltung konservatorischen und technischen Anforderungen

Ulrich Winkelmann, Stellvertretender Ressortleiter Konservierung, Archäologischer Dienst des Kantons Bern

14:00 – 14:30 Uhr

Molekularfiltration schützt Kunstwerke

- Das Problem: molekulare Schadstoffe
- Die Lösung: Molekularfiltration
- Fallstudie

Jose Torres, Anwendungsspezialist / Koordinator für Molekular, Camfil GmbH
Yannick Walter, Mitarbeiter im Außendienst, Camfil GmbH

14:30 – 15:00 Uhr | Kaffeepause

15:00 – 15:30 Uhr

Kunstmuseum Basel, Erweiterungsbau

- Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Herausforderungen und Besonderheiten
- Nachhaltigkeit und Betriebsoptimierung

Carmen Wehmeyer, Projekt Managerin, Bau- und Verkehrs-departement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt

15:30 – 16:00 Uhr

Emissionen in Vitrinen – Erfahrungen am Bayerischen Nationalmuseum von 2014 bis heute

- Oberflächenveränderungen und Ausblühungen an Exponaten in neu gebauten Vitrinen
- Vergleich von fast zeitgleich mit unterschiedlichen Kleb- und Dichtstoffen gebauten Vitrinen
- Problematik der Luftfilterung, Konditionierung und Dichtigkeit von Vitrinen

Marcus Herdin, Diplom-Restaurator, Restaurierungsabteilung, Bayerisches Nationalmuseum

16:00 – 16:30 Uhr

Das Primat der Nachhaltigkeit - gemeinsam auf dem Weg zum Grünen Museum

- Rückblick auf die internationale Debatte um das Grüne Museum seit 2010
 - Werkzeuge des Risikomanagements
 - Trends und Entwicklungen zur nachhaltigen Konservierung in Wissenschaft und Gesellschaft (Green New Deal) und Ausblick
- Prof. Dr. Stefan Simon, Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

16:30 – 17:00 Uhr | Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

PROGRAMM | Köln, 07.10.2020

8:00 – 8:30 | Check-in und Eröffnung der Ausstellung

8:30 Uhr – 9:05 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer durch die Vorsitzende und Moderatorin

Der europäische Grüne Deal und das Climate Heritage Network

- Inhalt des Europäischen Grünen Deals
- Beiträge aus dem Kulturerbebereich
- Fraunhofer Projekt – »Kulturerbe in Gefahr – Auswirkungen des Klimawandels, Chancen der Digitalisierung«
- Projekt Kulturgüter vor Extremklimaereignissen schützen

Dr. Johanna Leissner, Scientific Representative for Fraunhofer, IAP, IBP, ICT, IGB, ISC & MOEZ, German Research Alliance Cultural Heritage, Fraunhofer Sustainability Network

9:05 Uhr – 9:15 Uhr | Vorstellung der Aussteller und Sponsoren

9:15 Uhr – 9:45 Uhr

Sprengel 2025 – der Erweiterungsbau 10 Jahre nach der Übergabe

- Museuswachstum und seine Folgen
- Passivhausstandard für Museen ökologisch und/oder ökonomisch sinnvoll?
- Konkurrierende Events: Veranstaltungsmanagement versus Kunstgeschichte und Vermittlung?

Carina Plath, Stellvertretende Direktorin/Kuratorin für Malerei und Skulptur, Sprengel Museum Hannover

9:45 Uhr – 10:30 Uhr | Kaffeepause

10:30 – 11:00 Uhr

Verändern sich Risiken durch Kunstaustellungen nach ökologischen Grundsätzen?

- Carbon Footprint
- Klima
- Verpackung & Transport

Dr. Stephan Zilkens, Geschäftsführer, Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH

11:00 – 11:30 Uhr

Digitalisierung von Sicherheitssystemen: Angriffsvektor Operational Technology (OT) in Museen

- Aktuelle Bedrohungslage für Kunstmuseen
- Abgrenzung und Verschmelzung von IT & OT
- Risiken von OT in der vernetzten Infrastruktur des 21. Jahrhunderts
- Faktor Mensch als größtes Risiko

Remigiusz Plath, Digitalization & Information Security, Museum Barberini GmbH

11:30 – 12:00 Uhr

Sicherheit und Nachhaltigkeit im Museumsdepot

- Sicherheit der Sammlung
- Nutzersicherheit
- Nachhaltigkeit der Lagerung und Ausstattung

Dr. Jan May, Regional Sales Manager, Bruynzeel Archiv und Bürosystem GmbH

12:00 – 13:00 Uhr | Mittagspause

13:00 – 13:30 Uhr

Das neue Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums in der ehemaligen Salzfabrik der Kokerei Zollverein

- Vorgeschichte und Rahmenbedingungen
- Das Gebäude • Bauplanung
- inhaltliches Depotkonzept

Dr. Frank Kerner, stellvertretender Direktor, Stiftung Ruhr Museum

13:30 – 14:00 Uhr

Die Einbaum-Vitrine von Moosseedorf – Eine begehbare Grossvitrine für den ältesten Einbaum der Schweiz

- exponierte Präsentation empfindlicher archäologischer (Gross-) Objekte
- Klimatechnik für kleine Volumen im Aussenbereich
- Symbiose von Gestaltung konservatorischen und technischen Anforderungen

Ulrich Winkelmann, Stellvertretender Ressortleiter Konservierung, Archäologischer Dienst des Kantons Bern

14:00 – 14:30 Uhr

Molekularfiltration schützt Kunstwerke

- Das Problem: molekulare Schadstoffe
- Die Lösung: Molekularfiltration
- Fallstudie

Jose Torres, Anwendungsspezialist / Koordinator für Molekular, Camfil GmbH
Yannick Walter, Mitarbeiter im Außendienst, Camfil GmbH

14:30 – 15:00 Uhr | Kaffeepause

15:00 – 15:30 Uhr

Kunstmuseum Basel, Erweiterungsbau

- Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Herausforderungen und Besonderheiten
- Nachhaltigkeit und Betriebsoptimierung

Carmen Wehmeyer, Projekt Managerin, Bau- und Verkehrs-departement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt

15:30 – 16:00 Uhr

Dekontamination von Kunst- und Kulturgut mittels des feuchtegeregelten Warmluftverfahrens (ICM) – erste Ergebnisse einer systematischen Untersuchung

- Problematik der Kontamination von Kunst- und Kulturgut
- Umgang mit und Lagerung von kontaminiertem Sammlungsgut
- Stand der Forschung zur Dekontamination von Kunst- und Kulturgut
- Integrated Contamination Management (ICM) – Ein ganzheitliches Konzept zum Schutz von Mensch und Objekt

Dr. rer. nat. Boaz Paz (Dipl.-Chem.), Paz Laboratorien für Archäometrie und Umwelanalytik

16:00 – 16:30 Uhr | Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

PROGRAMM | München, 27.10.2020

8:00 – 8:30 | Check-in und Eröffnung der Ausstellung

8:30 Uhr – 9:05 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer durch die Vorsitzende und Moderatorin

Der europäische Grüne Deal und das Climate Heritage Network

- Inhalt des Europäischen Grünen Deals
- Beiträge aus dem Kulturerbebereich
- Fraunhofer Projekt – »Kulturerbe in Gefahr – Auswirkungen des Klimawandels, Chancen der Digitalisierung«
- Projekt Kulturgüter vor Extremklimaereignissen schützen

Dr. Johanna Leissner, Scientific Representative for Fraunhofer, IAP, IBP, ICT, IGB, ISC & MOEZ, German Research Alliance Cultural Heritage, Fraunhofer Sustainability Network

9:05 Uhr – 9:15 Uhr | Vorstellung der Aussteller und Sponsoren

9:15 Uhr – 9:45 Uhr

Sprengel 2025 – der Erweiterungsbau 10 Jahre nach der Übergabe

- Museuswachstum und seine Folgen
- Passivhausstandard für Museen ökologisch und/oder ökonomisch sinnvoll?
- Konkurrierende Events: Veranstaltungsmanagement versus Kunstgeschichte und Vermittlung?

Carina Plath, Stellvertretende Direktorin/Kuratorin für Malerei und Skulptur, Sprengel Museum Hannover

9:45 Uhr – 10:30 Uhr | Kaffeepause

10:30 – 11:00 Uhr

Verändern sich Risiken durch Kunstaustellungen nach ökologischen Grundsätzen?

- Carbon Footprint
- Klima
- Verpackung & Transport

Dr. Stephan Zilkens, Geschäftsführer, Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH

11:00 – 11:30 Uhr

Digitalisierung von Sicherheitssystemen: Angriffsvektor Operational Technology (OT) in Museen

- Aktuelle Bedrohungslage für Kunstmuseen
- Abgrenzung und Verschmelzung von IT & OT
- Risiken von OT in der vernetzten Infrastruktur des 21. Jahrhunderts
- Faktor Mensch als größtes Risiko

Remigiusz Plath, Digitalization & Information Security, Museum Barberini GmbH

11:30 – 12:00 Uhr

Sicherheit und Nachhaltigkeit im Museumsdepot

- Sicherheit der Sammlung
- Nutzersicherheit
- Nachhaltigkeit der Lagerung und Ausstattung

Dr. Jan May, Regional Sales Manager, Bruynzeel Archiv und Bürosystem GmbH

12:00 – 13:00 Uhr | Mittagspause

13:00 – 13:30 Uhr

Das neue Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums in der ehemaligen Salzfabrik der Kokerei Zollverein

- Vorgeschichte und Rahmenbedingungen
- Das Gebäude • Bauplanung
- inhaltliches Depotkonzept

Dr. Frank Kerner, stellvertretender Direktor, Stiftung Ruhr Museum

13:30 – 14:00 Uhr

Die Einbaum-Vitrine von Moosseedorf – Eine begehbare Grossvitrine für den ältesten Einbaum der Schweiz

- exponierte Präsentation empfindlicher archäologischer (Gross-) Objekte
- Klimatechnik für kleine Volumen im Aussenbereich
- Symbiose von Gestaltung konservatorischen und technischen Anforderungen

Ulrich Winkelmann, Stellvertretender Ressortleiter Konservierung, Archäologischer Dienst des Kantons Bern

14:00 – 14:30 Uhr

Molekularfiltration schützt Kunstwerke

- Das Problem: molekulare Schadstoffe
- Die Lösung: Molekularfiltration
- Fallstudie

Jose Torres, Anwendungsspezialist / Koordinator für Molekular, Camfil GmbH
Yannick Walter, Mitarbeiter im Außendienst, Camfil GmbH

14:30 – 15:00 Uhr | Kaffeepause

15:00 – 15:30 Uhr

Dekontamination von Kunst- und Kulturgut mittels des feuchtegeregelten Warmluftverfahrens (ICM) – erste Ergebnisse einer systematischen Untersuchung

- Problematik der Kontamination von Kunst- und Kulturgut
- Umgang mit und Lagerung von kontaminiertem Sammlungsgut
- Stand der Forschung zur Dekontamination von Kunst- und Kulturgut
- Integrated Contamination Management (ICM) – Ein ganzheitliches Konzept zum Schutz von Mensch und Objekt

Dr. rer. nat. Boaz Paz (Dipl.-Chem.), Paz Laboratorien für Archäometrie und Umweltanalytik

15:30 – 16:00 Uhr

Emissionen in Vitrinen – Erfahrungen am Bayerischen Nationalmuseum von 2014 bis heute

- Oberflächenveränderungen und Ausblühungen an Exponaten in neu gebauten Vitrinen
- Vergleich von fast zeitgleich mit unterschiedlichen Kleb- und Dichtstoffen gebauten Vitrinen
- Problematik der Luftfilterung, Konditionierung und Dichtigkeit von Vitrinen

Marcus Herdin, Diplom-Restaurator, Restaurierungsabteilung, Bayerisches Nationalmuseum

16:00 – 16:30 Uhr

Das Primat der Nachhaltigkeit - gemeinsam auf dem Weg zum Grünen Museum

- Rückblick auf die internationale Debatte um das Grüne Museum seit 2010
 - Werkzeuge des Risikomanagements
 - Trends und Entwicklungen zur nachhaltigen Konservierung in Wissenschaft und Gesellschaft (Green New Deal) und Ausblick
- Prof. Dr. Stefan Simon, Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

16:30 – 17:00 Uhr | Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

REFERENTEN | Experten aus der Praxis



Dr. Johanna Leissner

Wissenschaftliche Repräsentantin

Fraunhofer, IAP, IBP, ICT, IGB, ISC & MOEZ, German Research Alliance Cultural Heritage, Fraunhofer Sustainability Network

Dr. Johanna Leissner, Chemikerin und Glasspezialistin, Studium in Deutschland und USA. Seit 2005 wissenschaftliche Vertreterin der Fraunhofer Institute für Bauphysik, Chemische Technologie, Angewandte Polymerforschung, Schicht- und Oberflächentechnik, Grenzflächen und Bioverfahrenstechnik, Silicatiforschung und Zentrum für Mittel- und Osteuropa bei der Europäischen Union in Brüssel. Seit 2009 Koordinatorin des integrierten EU Projekts „Auswirkungen des Klimawandels auf die Erhaltung des kulturellen Erbes“ (2009-2014), sowie Mitbegründerin der Forschungsallianz „Kulturerbe“ 2008, getragen von der Fraunhofer Gesellschaft, der Leibniz Gemeinschaft und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Von 2001 bis 2005 Nationale Expertin der Bundesrepublik Deutschland für den Bereich „Technologien zum Erhalt des europäischen Kulturerbes“ bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Forschung in Brüssel. Von 1988 bis 2000 Leiterin nationaler, internationaler und europäischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei der Fraunhofer Gesellschaft. Forschungsthemen: Umweltmonitoring, Konservierung mittelalterlicher Glasmalereien, präventive Konservierungstechnologien, Anwendung der Laser- und Plasmatechnologie sowie der Entwicklung von Umweltsensoren und Biosensoren, Klimawandel.



Carina Plath

Stellvertretende Direktorin/Kuratorin für Malerei und Skulptur

Sprengel Museum Hannover

Carina Plath, seit 2010 Stv. Direktorin und Kuratorin für Malerei und Skulptur am Sprengel Museum Hannover, 2009-2001 Direktorin Westfälischer Kunstverein, Münster, 2007 Kuratorin Skulpturprojekte Münster 07 (mit Brigitte Franzen und Kasper König), Baubegleitung Sprengel Museum 2010-15, Landesmuseum Münster (Westf. KV) 2007-2009, div. Ausst.projekte mit internationalen Künstler*innen, Texte und Vorträge seit 1992.



Carmen Wehmeyer

Projekt Managerin, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Städtebau & Architektur, Hochbauamt Basel Stadt

Carmen Wehmeyer ist seit 2013 Projekt Managerin in der Abteilung Kultur beim Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt. Sie plant, steuert und überwacht sowohl organisatorisch als auch technisch komplexe Hochbauprojekte in Übereinstimmung mit den rechtlichen und fachlichen Normen und führt die entsprechenden Projektorganisationen.

Nach ihrem Diplom 2001 im Studiengang Architektur und Städtebau an der Universität Dortmund arbeitete Carmen Wehmeyer als Architektin in unterschiedlichen Architekturbüros zunächst in Nordrhein-Westfalen und seit 2005 in Basel.



Jose Torres

Anwendungsspezialist bzw. Koordinator für Molekular,

Camfil GmbH

Seit Oktober 2018 unterstützt Jose Torres die Camfil GmbH als Koordinator/Spezialist für Kontrolle der Kontamination mit luftgetragen molekularen Verunreinigungen. Als Diplomierter Chemieingenieur der Universidad (Universität) Rey Juan Carlos, Madrid führten ihn seine Stationen von GEA Ibérica S.A., Madrid nach Deutschland zu Bilfinger Gerber, Bilfinger Rotring Engineering bis zu Camfil nach Reinfeld.



Dr. rer. nat. Boaz Paz

Leiter der Paz Laboratorien für Archäometrie und Umweltanalytik

Paz Laboratorien für Archäometrie und Umweltanalytik

2003 – 2008 Wissenschaftlicher Angestellter im Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin

2008 – 2009 Leiter der Anwendungstechnik und wissenschaftlichen Dienstleistung im Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie in Mannheim

2010 Gründung der Paz Laboratorien für Archäometrie in Bad Kreuznach

Tätigkeitsschwerpunkte

- Naturwissenschaftliche Untersuchungen an Kunst- und Kulturgut zur Klärung von Alters-, Echtheits- und Herkunftsfragen
- Schadstoffanalysen (Luft-, Staub- und Materialanalysen) in Museen, Bibliotheken und Restaurierungswerkstätten.
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Maßnahmenkatalogen, Handlungsanleitungen und Betriebsanweisungen zum Schutz der Mitarbeiter in musealen Sammlungen
- Systematische Forschung zu den Möglichkeiten und Grenzen zerstörungsfreier naturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden zur Beantwortung archäologischer und kunsthistorischer Fragestellungen.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Anwendung von innovativen materialschonenden Extraktionsverfahren zur Reinigung und Entgiftung von biozidbelastetem Kunst- und Kulturgut
- Organisation und Durchführung von Weiterbildungsseminaren/ Workshops zur Einführung in die verschiedenen Verfahren der Schadstofferkennung und praxisrelevanter konservierungswissenschaftlicher Methoden zum Umgang mit Biozid-belastetem Kunst- und Kulturgut.



Dr. Stephan Zilkens

Geschäftsführer

Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH

Dr. Stephan Zilkens promovierte an der Universität zu Köln. Seine Versicherungskarriere begann als Kunsthistoriker bei der Nordstern Allgemeine Versicherung AG 1983. Dort baute er das deutsche Kunstversicherungsgeschäft mit auf und war für Vertrieb, Betrieb und Schaden zuständig. Von 1990 bis 2010 war er in zwei Versicherungsgesellschaften und zwei Versicherungsmaklerhäusern als Bereichsleiter, Vorstand bzw. Geschäftsführer tätig. Gothaer führte er zum Marktführer im Bereich der Versicherung von Windkraftanlagen. Seine breite Erfahrung auf unterschiedlichen Feldern des Versicherungsmarktes macht ihn zu einem idealen Partner individuelle Versicherungslösungen auch außerhalb der Kunstversicherung zu entwickeln. 2010 gründete er die Zilkens GmbH Versicherungsmakler und die Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH in Köln.



Yanick Walter

Mitarbeiter im Außendienst

Camfil GmbH

Seit Oktober 2018 unterstützt Yannick Walter die Camfil GmbH als Außendienstmitarbeiter im Flächenvertrieb Baden-Württemberg. Als studierter Betriebswirt (B.A.) führte ihn seine Station von der B&S Industrieservice GmbH nach Reinfeld zur Camfil GmbH

REFERENTEN | Experten aus der Praxis



Dr. Jan May
Regional Sales Manager
Bruynzeel Storage Systems

Nach Abschluss seines Studiums in Kunstgeschichte arbeitete Dr. Jan May u.a. für die Staatlichen Museen zu Berlin als Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter. In den letzten Jahren war er für die tonwelt GmbH im internationalen Vertrieb für multimediale Führungssysteme tätig. Zu seinen Kunden zählten renommierte Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heute arbeitet er für Bruynzeel Storage Systems im Bibliotheks-, Archiv- und Museumsbereich.



Remigiusz Plath
Digitalization & Information Security
Museum Barberini GmbH

Remigiusz Plath betreut unter dem Dach der Hasso Plattner Foundation das Museum Barberini in Potsdam rund um alle Themen der Informationssicherheit und Digitalisierung. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik arbeitete Herr Plath für Unternehmensberatungen im Bereich öffentlicher und privater Organisationen aus unterschiedlichen Branchen. Seine Schwerpunkte sind Cybersecurity und IT-Architektur. Er ist stv. Sprecher des AK Gebäudemanagement und Sicherheit des deutschen Museumsbundes sowie Mitglied des ICOM ICMS.



Ulrich Winkelmann
Stellvertretender Ressortleiter Konservierung
Archäologischer Dienst des Kantons Bern

- 1997 – 2011: Diplom- und Masterstudium Konservierung/Restaurierung Köln, Diplom zum Sammlungsmanagement grosser Sammlungen
- 2003-2014: Selbständiger Konservator und Berater Sammlungsmanagement Köln
- 2007-2008: Landschaftsverband Rheinland – Leitung Zentrale Servicestelle Massenkonservierung von Archivgut
- 2011-2014: Stiftung Kunstfonds – Archiv für Künstlernachlässe Bonn/Brauweiler
- seit 2014: Stellvertretender Ressortleiter Konservierung, Archäologischer Dienst des Kantons Bern



Marcus Herdin
Diplom-Restaurator / Restaurierungsabteilung
Bayerisches Nationalmuseum



Prof. Dr. Stefan Simon
Rathgen-Forschungslabor
Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz



Dr. Frank Kerner
Stellvertretender Direktor
Stiftung Ruhr Museum

Dr. Frank Kerner, geb. 1958, studierte Geschichte und Sozialwissenschaften in Essen, promovierte über Wohnraum-Zwangswirtschaft in Deutschland und publizierte zur Industrie- und Technikgeschichte. Seit 1993 ist er Kurator für die sozial- und kulturgeschichtliche Sammlung des Ruhrland bzw. Ruhr Museums, seit 2008 Leiter der Abteilungen Ausstellungen / Depots und Industrie-/ Zeitgeschichte. Er war an zahlreichen Ausstellungen des Ruhr Museums als leitender Kurator und den dazu erschienen Katalogen wie etwa „Die Gegenwart der Dinge“, „200 Jahre Krupp“, „1914. Mitten in Europa und „Das Zeitalter der Kohle“ maßgeblich beteiligt. Seit 2018 ist er stellvertretender Direktor.



Bruynzeel Storage Systems

Bruynzeel Storage Systems entwickelt platzsparende Aufbewahrungslösungen für Büros, Archive und Lager von Museen, Bibliotheken, Universitäten, Behörden, Verwaltungen und dem Gesundheitssektor. Ein Team von Beratern steht vor Ort in ganz Deutschland zur Verfügung und ein erfahrenes international aufgestelltes Innendienstteam ermöglicht eine länderübergreifende Kundenbetreuung. Technische Unterstützung, Installation und Wartung bietet Bruynzeel alles aus einer Hand.

Bruynzeel Archiv & Bürosysteme GmbH
Siemensstraße 31
47533 Kleve
Tel: +49 (0)2821 748 30 20
info@bruynzeel.de



Camfil GmbH

Museen, Ausstellungen und Archive stehen vor gleichen Herausforderungen, wenn es um den Erhalt von Kunstwerken geht. Dazu zählt auch die Reinigung der Luft vor Umwelteinflüssen wie Partikel und Schadgase, um Kunstwerke zu schützen und für eine entsprechende Raumluftqualität zu sorgen. Camfil, ein international führender Technologieanbieter für innovative Luftreinigungssysteme und Luftfilterlösungen, sorgt für saubere Luft und damit für den Schutz und Erhalt von Kunstwerken und Objekten. Engagierte Forschung, innovative Entwicklung und kompromisslose Qualitätskontrolle – mit diesem Anspruch entwickelt und vertreibt die Camfil KG mit Hauptsitz in Reinfeld richtungsweisende Produktlösungen für Luftfiltersysteme und Reinraumtechnik. Seit über 50 Jahren leistet das Unternehmen seinen Beitrag dazu, die Luftqualität für Menschen, Umwelt und auch für Museen, Ausstellungen und Archive bestmöglich zu sichern.

Camfil GmbH
Feldstraße 26 – 32
23858 Reinfeld
Tel.: +49 (0) 4533 / 202-0
www.camfil.com



IPARC

ICM® – Integrated Contamination Management – ist auf dem Gebiet der ökologischen Schädlingsbekämpfung in Kunstsammlungen sowie der Dekontaminierung von Biozid-belasteten Sammlungen tätig. ICM® ist ein Tochterunternehmen der auf multidisziplinäre Konservierung spezialisierten Firma IPARC in Brüssel. ICM® hat bisher Niederlassungen in Brüssel und London, die Expansion in andere Länder wird geplant.

www.icm.works

Zilkens Fine Art

Zilkens Fine Art, Ihr Spezialist für Versicherungsschutz

Die Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH bündelt in ihrem Team von Kunsthistorikern und Versicherungsexperten alle Dienstleistungen rund um passgenaue Risikoabsicherung, die Sie als Sammler, Kunst- oder Kulturinstitution, Galerie, Spediteur, Restaurator oder Akteur des Kunstmarkts benötigen.

Durch unsere mehr als 30jährige Erfahrung in der Versicherungsbranche verfügen wir über ein internationales Netzwerk von Anbietern von Kunstversicherungen, Kunstlogistikern, Experten und Dienstleistern.

Als hochspezialisierter Versicherungsmakler arbeiten wir unabhängig und weltweit. Wir bewerten fachkompetent und unsere Leistungen sind mit dem Beitrag abgegolten. Als Ihr Partner setzen wir uns auch im Schadenfall für Ihre Interessen gegenüber dem Versicherer ein.

Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH
Eupener Straße 74 × D-50933 Köln
tel +49 221 800 684 20
info@zilkensfineart.com
www.zilkensfineart.com



rotronic messgeräte GmbH

ROTRONIC – Führend in Feuchtemessung

Die 1965 gegründete ROTRONIC stellt modernste Messwerterfassungssysteme auf dem Gebiet der Feuchte- und Temperaturmessung her, die im Schweizer Elektroniklabor selbst entwickelt, produziert und weltweit durch Tochtergesellschaften und Handelsvertretungen vertrieben.

ROTRONIC ist als staatlich anerkannte Kalibrierstelle für relative Feuchte (EAM Reg.-Nr. 065) offiziell akkreditiert. Wir bieten ein vollständiges Sortiment, das aus Handgeräten, Messumformern und Datenloggern besteht.

- Hoch präzise, digitale Sensortechnologie
- Beste Langzeitstabilität und höchste Genauigkeit
- Austauschbare Fühler mit innovativer AirChip-Technologie
- CFR 21 Part 11/ GAMP konforme Monitoringssysteme
- Digitale, softwaregestützte Kalibrier-/ Justiermöglichkeiten
- Rückführbare Messwerte
- Über 40 Jahre Erfahrung in der Feuchtemessung
- SWISS MADE

rotronic messgeräte gmbh

Einsteinstr.17- 23

D-76275 Ettlingen

Tel. +49 7243 383-250

Fax +49 7243 383-260

info@rotronic.de

So melden Sie sich an

Per Telefon

+49 (0) 69/63006-900

Per Telefax

+49 (0) 69/63006-969

Per E-Mail

anmeldung@deutsche-kongress.de

Per Post

Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH | Schwedlerstraße 8 | D-60314 Frankfurt/Main

Online unter

www.das-gruene-museum.de

Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr zur Veranstaltung Das grüne Museum beträgt € 295,- pro Veranstaltungstermin. Die Teilnahmegebühr für Kommunen und kommunale Einrichtungen, sowie Hochschulen beträgt € 195,-*. Für Dienstleister und Anbieter beträgt die Teilnahmegebühr € 745,-. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch der Vorträge, Mittagessen, Abendveranstaltung, Kaffeepausen, Erfrischungsgetränken und den Download der Vorträge. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Anmeldungen storniert werden. Für die Stornierung stellt die Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH eine Bearbeitungsgebühr von € 90,- zzgl. gesetzl. MwSt. in Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gruppenrabatte*

Wir gewähren Rabatte für Sammelanmeldungen einer Firma:

2 Personen 10 % auf alle Anmeldungen

3 Personen 15 % auf alle Anmeldungen

4 Personen 20 % auf alle Anmeldungen

ab 5 Personen 25 % auf alle Anmeldungen

Wichtig: Die Anmeldungen müssen zur gleichen Zeit bei uns eintreffen.

* BITTE BEACHTEN SIE:

Eine Gewährung von mehreren Rabatten ist nicht möglich.

Datenschutz

Hinweis nach EU-DSGVO: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen, wenn Sie in Zukunft von uns keine Informationen mehr erhalten möchten.

Bitte wählen Sie einen Termin aus:

- 29.09.2020, Berlin
 Rabatt für Kommunen, kommunale Einrichtungen & Hochschulen
- 07.10.2020, Köln
 Rabatt für Kommunen, kommunale Einrichtungen & Hochschulen
- 27.10.2020, München
 Rabatt für Kommunen, kommunale Einrichtungen & Hochschulen

TEILNEHMER/IN

Firma

Name, Vorname

Abteilung, Funktion

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail (Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist: Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.)

Datum, Unterschrift

Very Early Bird (bis 10.07.2020*)	Early Bird (bis 7.08.2020*)	Regulärer Preis
€ 200,-	€ 245,-	€ 295,-
€ 100,-	€ 145,-	€ 195,-
€ 200,-	€ 245,-	€ 295,-
€ 100,-	€ 145,-	€ 195,-
€ 200,-	€ 245,-	€ 295,-
€ 100,-	€ 145,-	€ 195,-

Dienstleister und Anbieter 745 €

- 29.09.2020 In Berlin**
- 07.10.2020 In Köln**
- 27.10.2020 In München**

RECHNUNG AN (Falls die Rechnungs- oder Firmenadresse abweicht)

Firma

Name, Vorname

Abteilung, Funktion

- Ich kann leider nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentation der Veranstaltung für € 145,- €.
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.